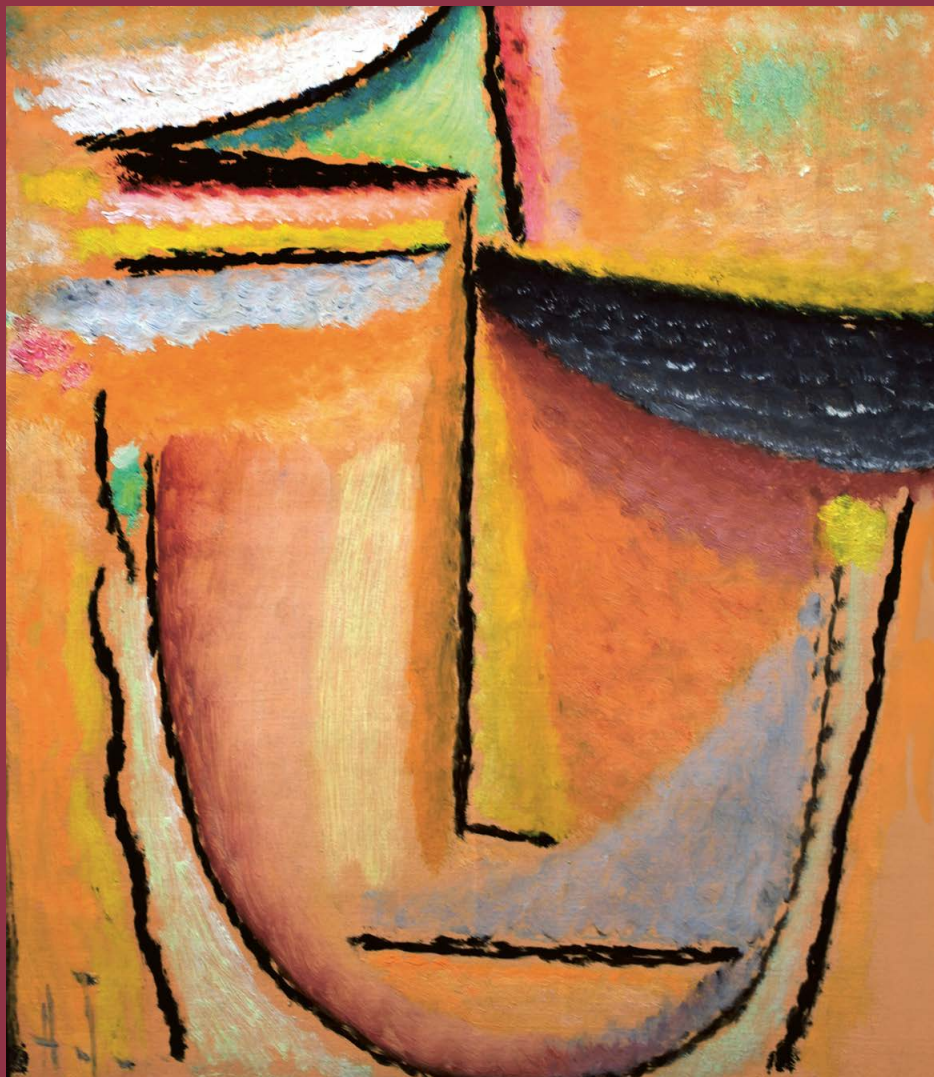




Grundlegendes für eine Erweiterung der Heilkunst Heilkräfte als Zukunftskräfte



9.–14. Sept. 2025 am Goetheanum
Internationale Jahreskonferenz
der Medizinischen Sektion

„Nicht darum lernen wir Geisteswissenschaft, um für uns selbst Befriedigung zu haben, nicht um der eigenen Befriedigung willen, sondern darum, dass wir milde, segnende Hände bekommen, den milden Blick, der schon dadurch wirkt, dass er aus den Augen strahlt ...“

„Der Christusimpuls im historischen Werdegang“,
Vortrag vom 19. September 1911, GA 130 (5. Aufl.), S. 34

3 Grußwort

4 Programm

6 Fachkonferenzen

- 6 Medizin und Pharmazie
- 8 Heilkunde (ISAN)
- 10 Heileurythmie / Eurythmietherapie
- 12 Körpertherapie
- 14 Anthroposophic Psychotherapy
- 16 Dentistry

18 Künstlerisch-meditative Einstimmung

19 Hochschularbeit

20 Arbeitsgruppen / Multiprofessionelle Konferenz

- 20 Beobachtung, Diagnostik und Therapie des Ätherischen
- 26 Erleben von Kunst, Musik, Bewegung, Pharmazie, Garten und Forschung

30 Wissenschaftliche Posterpräsentation

31 Anmeldung zur Tagung

„Es ist von der allergrößten Bedeutung zu wissen, dass die gewöhnlichen Denkkräfte des Menschen die verfeinerten Gestaltungs- und Wachstumskräfte sind. Im Gestalten und Wachsen des menschlichen Organismus offenbart sich ein Geistiges. Denn dieses Geistige erscheint dann im Lebensverlaufe als die geistige Denkkraft.“

Aus *Grundlegendes für eine Erweiterung der Heilkunst*
von Rudolf Steiner und Ita Wegman

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Bis zu seinen letzten Lebenstagen arbeitete Rudolf Steiner mit Ita Wegman an der Vollendung des Buches *Grundlegendes für eine Erweiterung der Heilkunst*. Weltweit studieren therapeutische Arbeitsgruppen dieses Buch mit großer Intensität. Mit bahnbrechend neuen Gesichtspunkten zur Medizin und insbesondere den Beschreibungen zur menschlichen Lebensorganisation, dem Ätherleib, geben uns die Inhalte ein neues Funda-

ment für eine Medizin der Zukunft, die Heilkräfte so unterstützen möchte, dass sie für den Menschen und seine Entwicklung zugleich Zukunftskräfte werden können. Kein anderes modernes medizinisches System beschreibt Kräfte und Wirkungen in unserem Organismus so differenziert. Dem vertieften Verständnis und der Weiterentwicklung dieses medizinischen Systems ist unsere diesjährige Jahreskonferenz gewidmet.

*Marion Debus Karin Michael
Adam Blanning*

Für die Sektionsleitung und das IKAM-Kollegium
Marion Debus, Karin Michael und Adam Blanning

Literatur zur Vorbereitung:

Rudolf Steiner, Ita Wegman: *Grundlegendes für eine Erweiterung der Heilkunst*

Dienstag, 9. September	Mittwoch, 10. September	Donnerstag, 11. September	Freitag, 12. September	Samstag, 13. September	Sonntag, 14. September
	8.15 Künstlerisch-meditative Einstimmung	8.15 Künstlerisch-meditative Einstimmung	8.15 Künstlerisch-meditative Einstimmung	8.15 Künstlerisch-meditative Einstimmung	8.15 Künstlerisch-meditative Einstimmung
	9.15 Fachkonferenzen	9.15 Fachkonferenzen	9.15 Was bedeutet die Erneuerung der Mysterien aus Sicht der Pflege? – Wo und wie wirkt der Christus? <i>Tania Prince, Rolf Heine</i>	9.15 The human Etheric between Molecular Biology and Cosmic Forces <i>Matthew Mirkin, James Dyson</i>	9.15 „Was ist erquicklicher als Licht? Das Gespräch!“ Übungen zum Austausch und zur gegenseitigen Ernährung <i>Moderation Adam Blanning</i>
	10.30 Kaffeepause	10.30 Kaffeepause	10.30 Kaffeepause	10.30 Kaffeepause	10.30 Kaffeepause
	11.15 Fachkonferenzen	Hochschularbeit 11.15 Hochschularbeit, Klassenstunden und Arbeitsgruppen Multiprofessionelle Konferenz	11.15 Arbeitsgruppen zur Beobachtung, Diagnostik und Therapie des Ätherischen	11.15 Arbeitsgruppen zur Beobachtung, Diagnostik und Therapie des Ätherischen	11.15 Die Aufgabe der Anthroposophischen Medizin im 21. Jahrhundert <i>Marion Debus</i> Eurythmie des Grundsteins <i>Goetheanum-Eurythmie-Ensemble</i>
Fachkonferenzen	12.30 Mittagessen	12.30 Mittagessen	12.30 Mittagessen	12.30 Mittagessen	12.45 Ende
15.00 Begrüßung <i>Adam Blanning, Marion Debus, Karin Michael</i> Signaturen eines großen Heilmittels und die Doppelnatur des Ätherleibes <i>Karin Michael, Vesna Forštnerič Lesjak</i>	15.00 Fachkonferenzen	15.00 Begrüßung <i>Adam Blanning, Marion Debus, Karin Michael</i> Grundlegendes – Fundament einer christlichen Substanzkunde und Medizin <i>Michaela Glöckler</i>	15.00 Arbeitsgruppen zum Erleben von Kunst, Musik, Bewegung, Pharmazie, Garten und Forschung	15.00 Arbeitsgruppen zum Erleben von Kunst, Musik, Bewegung, Pharmazie, Garten und Forschung	
16.15 Kaffeepause	16.15 Kaffeepause	16.15 Kaffeepause	16.15 Kaffeepause	16.15 Kaffeepause	
17.00 Fachkonferenzen	17.00 Fachkonferenzen	17.00 Arbeitsgruppen zur Beobachtung, Diagnostik und Therapie des Ätherischen	17.00 Dazwischen – Früchte der Anthroposophischen Pflege inmitten der medizinischen Bewegung <i>Michaela Schnur, Christoph von Dach</i>	17.00 World Community	
18.30 Abendessen	18.30 Abendessen	18.30 Abendessen	18.30 Abendessen	18.30 Abendessen	
19.30 Fachkonferenzen	19.30 Ich atme Kraft des Lebens – Betrachtungen und Übungen zum Lebensäther <i>Esther Böttcher, Johannes Weinzirl</i> Eurythmischer Abschluss	19.30 Why We Need Strengthened Force of Thought for the Future? <i>Adam Blanning</i> Eurythmischer Abschluss	19.30 100 Jahre nach Rudolf Steiners Tod <i>Peter Selg</i> Totengedenken <i>Marion Debus</i> Eurythmischer Abschluss	19.30 Eurythmie „Werde Welten“ <i>Goetheanum-Eurythmie-Ensemble</i> Ab 20.45 Künstlerisch-festlicher Abend	

Wie kann bei Chronic Fatigue und Long Covid durch Substanz und pharmazeutischen Prozess auf die Ätherkräfte gewirkt werden?

Konferenzsprachen
DE/EN/IT

Ausgangspunkt unserer diesjährigen Fachkonferenz Medizin und Pharmazie ist die grundlegende und zugleich rätselhafte Beschreibung in Kapitel XIX unseres 100-Jahr-Jubiläumsbuches *Grundlegendes für eine Erweiterung der Heilkunst*. Hier wird der „Erkrankungs- und Gesundungsprozess als ein einziger Kreisprozess“ beschrieben. Die spezifischen, durch die jeweilige Krankheit im Organismus hervorgerufenen pathologischen Vorgänge müssen im Heilungsprozess aktiv wieder in ein geregeltes Zusammenwirken der Wesensglieder zurückverlaufen, was stets mit der Ansprache der ätherischen Kräfte verbunden ist. Typische Arzneimittel müssen daher so beschaffen sein, dass sie die Lebenskräfte im Heilungsprozess differenziert unterstützen. Wie kann vor diesem Hintergrund durch Natursubstanzen und durch entsprechende pharmazeutische Prozesse auf den Ätherleib gewirkt werden?

Wir wollen uns in ärztlichen Beiträgen den verschiedenen Formen von Fatigue und Erschöpfung als um sich greifende Phänomene ätherischer Kränkung mit besonderem Fokus auf Long Covid zuwenden, wobei uns eine Patientenvorstellung aus der Klinik Arlesheim durch die Tagung begleiten wird.

Zum besseren Verständnis der Arzneimittel werden wir grundlegende, insbesondere rhythmische pharmazeutische Prozesse vorstellen und über Wahrnehmungsübungen vertiefen. Die pharmazeutische und ärztliche Differenzierung exemplarisch besprochener Arzneimittel führt die erweiterten Erkenntnisse in die tägliche Praxis.

Wir freuen uns auf einen lebendigen Austausch!
Marion Debus, Annette Greco,
Mónica Mennet-von Eiff, Friederike Tews

Dienstag, 9. September

15.00 Gemeinsamer Beginn der Konferenzen Begrüßung
Signaturen einer großen Heilpflanze und die Doppelnatur des Ätherleibes
Karin Michael, Vesna Forštnerič Lesjak
16.15 Pause
17.00 Tagungsthema in der Praxis Patientenvorstellung (45 Min.)
Erarbeitung des Heilbedarfs (30 Min.)
Plenum und Austausch
Klinik/Akademie Arlesheim, Koordination: Johannes Weinzirl
18.30 Abendpause
19.30 Das Rätsel der chronischen Fatigue – 12 Zugangswege zur Therapie
Jan Mergelsberg

Mittwoch, 10. September

8.15 Künstlerisch-meditative Einstimmung
9.15 Was kann eine anthroposophische Arzneimitteltherapie im Heilungsprozess leisten?
Georg Soldner
Wahrnehmung und Verkostung Teil 1 (30 Min.)
Mónica Mennet-von Eiff
10.30 Pause
11.15 Rhythmus als Impulsgeber pharmazeutischer Prozesse
René Schwarz
Wahrnehmung und Verkostung Teil 2 (20 Min.)
Mónica Mennet-von Eiff
12.30 Mittagspause
15.00 Differenzierte Arzneimitteltherapie zur Stärkung des Ätherischen bei Chronischer Fatigue und Long Covid
Matthias Sauer
Pharmazeutinnen: Annette Greco, Friederike Tews
Wahrnehmung und Verkostung Teil 3 (20 Min.)
Mónica Mennet-von Eiff
16.15 Pause
17.00 Patientenvorstellung, therapeutische Aussprache, Heilbedarf und Therapie
Klinik/Akademie Arlesheim, Koordination: Johannes Weinzirl
Auflösung Verkostung (15 Min.)
Mónica Mennet-von Eiff
18.30 Abendpause
19.30 Ich atme Kraft des Lebens – Betrachtungen und Übungen zum Lebensäther
Esther Böttcher, Johannes Weinzirl
Eurythmischer Abschluss

Donnerstag, 11. September

8.15 Künstlerisch-meditative Einstimmung
9.15 Therapeutisches Kolloquium Differentialtherapie Long Covid und Erschöpfungszustände
Moderation: Friederike Tews, Henrik Szőke
10.30 Pause

Anthroposophische Heilkunde als multimodales Therapiekonzept

Konferenzsprache
DE

Vor einem Jahrhundert wurde das Werk *Grundlegendes für eine Erweiterung der Heilkunst nach geisteswissenschaftlichen Erkenntnissen* von Rudolf Steiner und Ita Wegman publiziert, welches den Grundstein für die Anthroposophische Medizin legte. Im Rahmen des gemeinsamen Erarbeitens der Kapitel II „Warum wird der Mensch krank?“ und XIV „Vom therapeutischen Denken“ soll ein Wissenspool für Kolleginnen und Kollegen geschaffen werden, um bewährte Praktiken und innovative Ansätze im Gespräch auszutauschen.

Im Mittelpunkt steht dabei die Wahrnehmungsfähigkeit der Therapeutin und des Therapeuten im persönlichen Kontakt mit der Patientin und dem Patienten. Für Heilpraktiker/-innen ergibt sich daraus die Notwendigkeit, schulmedizinisches Wissen mit heilpraktikertypischem Verfahren und individuellen heilkundlichen Methoden zu verbinden und dieses geisteswissenschaftlich zu durchdringen.

Das Heilpraktikerwesen ist in zahlreichen Ländern tief verwurzelt und als Kulturgut anerkannt, es fällt unter das Grundrecht auf freie Weltanschauung. Viele Patientinnen und Patienten betrachten die Behandlung durch Heilpraktiker/-innen als wichtige Ergänzung zur ärztlichen Therapie. Sie schätzen die ganzheitliche Betrachtung,

alternative Heilansätze und traditionelles Wissen. Viele Therapieverfahren, die Heilpraktiker/-innen ausüben, werden kaum von Ärztinnen und Ärzten durchgeführt. Beispiele sind z. B. die Osteopathie, Heileurythmie, Kinesiologie nach Goodheart, Colon-Hydro-Therapie, der Neue Yoga-wille nach Grill, Reflexzonentherapie, Kreative Therapien oder Spagyrik.

Im Rahmen der Fachkonferenz wird der Themenschwerpunkt auf die „Anthroposophische Heilkunde als multimodales Therapiekonzept“ gelegt. Gegenstand der Erforschung sind verschiedene Therapieverfahren und -methoden, die in unseren Heilpraxen von der anthroposophischen Geisteswissenschaft inspiriert sind.

Die Anthroposophische Heilkunde repräsentiert folglich ein umfassendes Konzept, das weit über die Grenzen des extern erwerbbaaren Wissens hinausgeht. Sie konstituiert einen kontinuierlichen Entwicklungsweg, der es Heilpraktikerinnen und Heilpraktikern ermöglicht, ihre individuellen heilkundlichen Methoden und die gesamte Bandbreite ihrer Praxistätigkeit aus geisteswissenschaftlicher Perspektive zu durchdringen.

Dieses Verständnis fördert eine ganzheitliche Sichtweise auf die Gesundheit und das Wohlbefinden des Menschen.

Dienstag, 9. September

15.00 Gemeinsamer Beginn der Konferenzen
Begrüßung
Signaturen einer großen Heilpflanze und die Doppelnatur des Ätherleibes
Karin Michael, Vesna Forštnerič Lesjak
16.15 Kaffeepause
17.00 Verlesung des Wochen-spruchs. Kurze Einführung in die Thematik. Erarbeiten des Kapitels II „Warum wird der Mensch krank?“ (GA 27)
18.30 Abendessen
19.30 Körperliche und seelische Erkrankungen in der Heilpraxis – Impulsreferat und Gesprächsrunde

Mittwoch, 10. September

8.15 Künstlerisch-meditative Einstimmung
9.15 Kurze meditative Einstimmung
Textarbeit zum Kap. XIV „Vom therapeutischen Denken“ (GA 27)
10.30 Kaffeepause
11.15 Die Wahrnehmungsfähigkeit des Therapeuten im persönlichen Kontakt mit dem Patienten
12.30 Mittagessen
15.00 Anthroposophische Heilkunde als multimodales Therapiekonzept
16.15 Kaffeepause
17.00 Behandlung durch Heilpraktiker als wichtige Ergänzung zur ärztlichen Therapie
18.30 Abendessen
19.30 Ich atme Kraft des Lebens – Betrachtungen und Übungen zum Lebensäther
Esther Böttcher, Johannes Weinzi
Eurythmischer Abschluss

Donnerstag, 11. September

8.15 Künstlerisch-meditative Einstimmung
9.15 Kurze meditative Einstimmung
Der Entwicklungsweg anthroposophischer Heilpraktiker – zur Berufsesoterik
10.30 Kaffeepause

Lebenskräfte jetzt!

Konferenzsprachen
DE / EN

Die Lebenskräfte/Ätherkräfte sind das Thema der diesjährigen internationalen Fachtagung Heileurythmie. Wie haben Ita Wegman und Rudolf Steiner auf die Bedeutung der Lebenskräfte vor 100 Jahren geschaut, und was erleben wir heute? Sind Lebenskräfte und Ätherkräfte das Gleiche?

Vor 100 Jahren veröffentlichten Ita Wegman und Rudolf Steiner *Grundlegendes für eine Erweiterung der Heilkunst*. Ingrid Hermansen wird uns eine Einführung in das 18. Kapitel geben. Matthias Girke schildert in seinem Vortrag, wie Ita Wegman und Rudolf Steiner das Ätherische dort beschreiben.

Auch in diesem Jahr werden neben dem gemeinsamen Bewegen die Praxiserfahrungen der

Kolleginnen und Kollegen weltweit und der gemeinsame Austausch dazu im Zentrum stehen. In den Arbeitsgruppen schauen wir auf unterschiedliche Aspekte der Lebenskräfte: unsere Quellen der Lebenskräfte, die Wahrnehmung gesunder Lebenskräfte, die Lebenskräfte in der Entwicklung des Kindes und die Lebenskräfte, die uns im Therapieraum begegnen.

Wir freuen uns auf Euch und Eure vielfältigen Erfahrungen!

Herzliche Grüße vom Vorbereitungsteam
Hana Adamcová, Tiffany Russey, Gudrun Haller,
Karolína Svobodová, Ingrid Hermansen und
Katharina Gerlach

Dienstag, 9. September

15.00 Gemeinsamer Beginn der Konferenzen Begrüßung
Signaturen einer großen Heilpflanze und die Doppelnatur des Ätherleibes
Karin Michael, Vesna Forštnerič Lesjak
16.15 Kaffeepause
17.00 Einführung in das 18. Kap. von Grundlegendes für eine Erweiterung der Heilkunst
Ingrid Hermansen
18.30 Abendessen
19.30 Plenum / Kleingruppen
Unsere Quellen der Lebenskräfte – Austausch

Mittwoch, 10. September

8.15 Künstlerisch-meditative Einstimmung
9.15 AG Gesundheit: Wahrnehmungsübungen zum Ätherischen
11.15 AG Entwicklung: Rhythmen und Vokale
15.00 Das Ätherische im Grundlegendes und Beispiele aus der Praxis mit der Heileurythmie
Matthias Girke
16.15 Kaffeepause
17.00 AG Erkrankung: Heilung und Konsonanten
18.30 Abendessen
19.30 Ich atme Kraft des Lebens – Betrachtungen und Übungen zum Lebensäther
Esther Böttcher, Johannes Weinzirl
Eurythmischer Abschluss

Donnerstag, 11. September

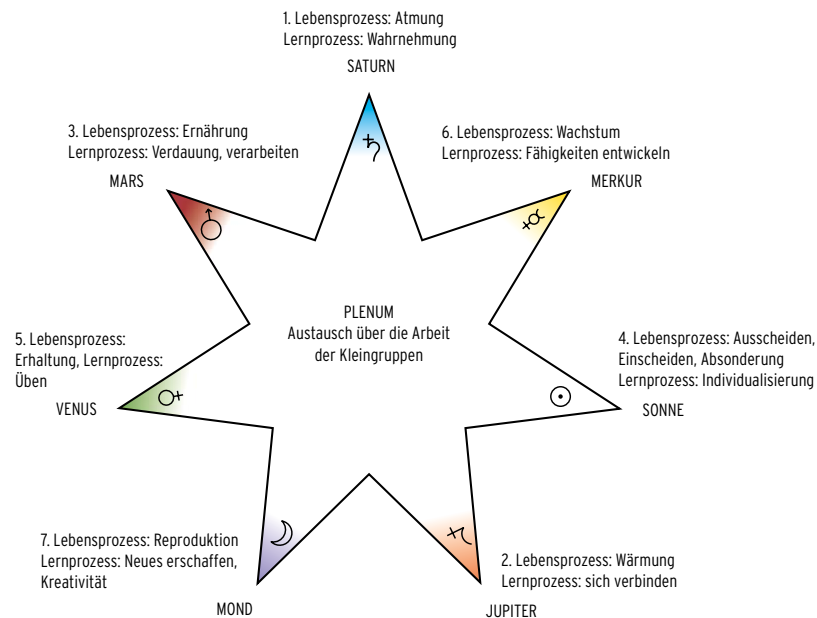
8.15 Künstlerisch-meditative Einstimmung
9.15 Abschluss / Plenum
Rückblick und Vorschau

Wie regen wir die Ätherkräfte der Leber an? – Behandlungskonzepte aus der Körpertherapie

Konferenzsprachen
DE/EN/NL

„Die Leber vermittelt immer das Umsetzen der vorgenommenen Ideen
in die durch die Gliedmaßen durchgeführte Handlungen.“

Rudolf Steiner



Wir widmen jede Einheit einem der 7 Lebensprozesse* in Bezug auf die Leber, ihre Funktion, mögliche Abweichungen und Erkrankungen.

Im interprofessionellen Austausch der vielen Methoden aus der Anthroposophischen Körpertherapie wollen wir im gemeinsamen Gespräch und im praktischen Austausch erarbeiten, welchen therapeutischen Beitrag die Körpertherapie leisten kann, um physiologische Prozesse in der Leber zu stärken, Symptome zu lindern und Erkrankungen zu behandeln.

Organisation und Moderation: Elma Pressel,
Cindy Verheul, Almut Karges, Almuth Steyer

* Literatur:

Coenraad van Houten, Sophie Pannitschka:
*Erwachsenenbildung als Willenserweckung.
Methodik und Didaktik erwachsenengerechten
Lernens*, Stuttgart 2018.

Weiterführende und tagesaktuelle Informationen
unter www.iaabt-medsektion.net

Dienstag, 9. September

**15.00 Gemeinsamer
Beginn der Konferenzen
Begrüßung
Signaturen einer großen
Heilpflanze und die Doppelnatur
des Ätherleibes**
*Karin Michael,
Vesna Forštnerič Lesjak*
16.15 Kaffeepause
17.00 Ätherkräfte der Leber
**1. Lebensprozess:
Atmung, Wahrnehmung**
18.30 Abendessen
19.30 Ätherkräfte der Leber
**2. Lebensprozess: Wärmung,
sich verbinden**

Mittwoch, 10. September

**8.15 Künstlerisch-
meditative Einstimmung**
9.15 Ätherkräfte der Leber
**3. Lebensprozess: Ernährung,
Verdauung**
10.30 Kaffeepause
11.15 Ätherkräfte der Leber
**4. Lebensprozess:
Absonderung, Einscheidung**
12.30 Mittagessen
15.00 Ätherkräfte der Leber
5. Lebensprozess: Erhaltung
16.15 Kaffeepause
17.00 Ätherkräfte der Leber
6. Lebensprozess: Wachstum
18.30 Abendessen
**19.30 Ich atme Kraft des
Lebens – Betrachtungen und
Übungen zum Lebensäther**
Esther Böttcher, Johannes Weinzi
Eurythmischer Abschluss

Donnerstag, 11. September

**8.15 Künstlerisch-
meditative Einstimmung**
9.15 Ätherkräfte der Leber
7. Lebensprozess: Reproduktion
10.30 Kaffeepause

Psychotherapeutic Healing Pathways in the Context of the Decline of Human Etheric Forces

Conference languages
EN/RU/UA/ES/IT/DE

The present time confronts psychotherapists with continuously increasing numbers of patients in need of therapy for all types of mental disorders. In adulthood worldwide the rise of burn-out syndromes is striking, whereas in childhood in particular restlessness-syndromes, social-behaviour disorders and concentration disorders stand in the centre. In the same time we find children even at young age exhausted, showing deteriorated immunity, missing zest for life, and a craving for distraction in the passive virtual worlds.

This Psychotherapy Specialist Conference is dedicated to a broad cause- and - effect investigation, which leads us to the weakened human constitution as origin for decreased resilience and susceptibility for mental illness.

We aim to shed light on interdisciplinary treatment options that were developed from anthroposophical human science and will necessarily have to be developed in the future.

On behalf of the executive board of the International Federation of Anthroposophical Psychotherapy Associations we are looking forward to your participation - Vasuprada Kartic Godavarthy / India, Giovanna Bettini / Italy, Henriette Dekkers-Appel / Netherlands, Hartmut Horn / Germany

The conference will be run in hybrid format, the language is English. Translations into Spanish, Italian, Russian, Ukrainian, and German will be provided. Online participants will receive a link to their respective language channel some days before the conference. Registrations for online participation are made via the national psychotherapy associations. Please write to the responsible country coordinator for your region: Argentina: Natalia Gonzales (natidevoto@gmail.com), Brazil: Patricia Botelho (patbotelho7@gmail.com), Canada & US: Zheni Nasi (zheni@net-solutionstime.com), Chile, Colombia, Mexico, Peru, Uruguay: Álvaro G. Olascuaga (alvaro.g.olascuaga@gmail.com), Germany: Hartmut Horn (hartmut-horn@praxis-dr-horn.de), India & South-East Asia: Vasuprada Kartic (vasuprada.kartic@gmail.com), Israel: Hanan Goldman (hanandr@walla.com), Italia: Giovanna Bettini (giovannabettini@yahoo.it), Netherlands & Belgium: Henriette Dekkers (dekkers.appel@planet.nl), Russia: Katja Shlyakhter (kamedoc@gmail.com), Spain: Miguel Falero (miguelfalero1@gmail.com), Switzerland: Klaus Herbig (info@herbig.ch), Ukraine: Narine (nairi2011@ukr.net), United Kingdom: John Lees (fjohnlees@aol.com).

Registration for presence participation only via online registration at the Goetheanum. For listening in one of the other languages, you will need a mobile phone with Zoom app and headphones.

Tuesday, 9 September

15.00 Joint Start of the Conferences
Welcome
Signatures of a Great Medicinal Product and the Dual Nature of the Etheric Body
*Karin Michael,
Vesna Forštnerič Lesjak*
16.15 Coffee Break
16.45 Ceremonial Beginning
Specialist (hybrid) Conference
Anthroposophic Psychotherapy
Phenomena in Adult Populations in Modern Times – the Rise of the Global Disease of Burn-out Mounting to Depression
Case Presentations Framing in the Modern Cultures
Henriette Dekkers
18.30 Dinner
Phenomena in Today's populations in periods of: Pregnancy
Early Childhood – Epigenetic Influences
Are Childhood Illnesses Induced by the Phenomena of Proper Incarnation
*Hartmut Horn, Angelika Maaser;
Illustrated by Clinical Cases*

Wednesday, 10 September

8.15 Meditativ-Artistic Introduction: Sanskrit-Singing on the Four Elements
Vasuprada Kartic
9.15 Diagnosis of the Depleted Etheric Body – Diagnosis According to the ICD10 and DSM V
Phenomena re. Depletion of Etheric Forces, Neurosis and Psychosis
Kan-anek Kaewthaweesab
Depletion of Etheric Forces in the USA Childhood – ODD, AD(H)D, Adjustment Conduct Disorders, Anxiety, Depression, Substance Abuse
Tonya Stoddart
10.30 Coffee Break
11.15 Gratitude Round of Global Contributions – 100 Yrs. Rudolf Steiner's Contributions to the Anthroposophical Psychotherapy & Psychiatry. Healing Forces for the Etheric Body Through Psychotherapeutic Approaches – the Inner Path
Johannes Reiner, Vasuprada Godavarthy Kartic, Álvaro González, Zheni Nasi
12.30 Lunch
Gratitude to 100 Years Rudolf Steiner
The Impact of the Class Lessons on the Healing Forces of the Etheric Body in Psychotherapeutic Praxis
Giovanna Bettini
16.15 Coffee Break
An Approach to the Healing Powers for the Etheric Forces Group Exercise on the Theme: How Therapy Contributes to the Vitalization of Etheric Forces. Exercise in the Hybrid Mode
Conference on Anthroposophy and Psychotherapy
Ad Dekkers

18.30 Dinner
19.30 I Breathe the Force of Life – Reflections and Exercises on the Life Ether
Esther Böttcher, Johannes Weinzirl
Closing with Eurythmy

Thursday, 11 September

8.15 Meditativ-Artistic Introduction: Human Beings Creating Etheric Forces
Harald Haas, Adèle Waldmann
9.15 Presenting a Comprehensive Project of the Worldwide Psychotherapy Community on the Burnout Syndrome. A Call from the Future to Restore the Past, and to Open up Meaningful Perspectives for Physical and Etheric Body, for Soul and Spirit
*Zheni Nasi, Giovanna Bettini, Henriette Dekkers;
Contributions from the audience*
10.10 The Harvest of the Conference, Outlook to the Future
Ad Dekkers and Hartmut Horn
10.30 Coffee Break

How Can we Stimulate the Healing Forces in Dental Practice?

Conference language
EN

At a time when life forces are being strained by many factors in our lifestyle and our environment, it is particularly important to focus more intensively on the healing forces. How can they be stimulated and how can we as dentists help to strengthen the whole person by our work in the oral cavity? We are pleased to be able to present experiences from all over the world in order to work together to develop therapeutic options based on clinical cases. We

look forward to meet you, dentists, physicians and therapists, who are interested in the human gate, the mouth, and would like to find healing paths together with us.

The organizing committee,
Ana María Toro (Chile), Olivier Coutris (France),
Andrea Pietschmann, Inge Mittag, Hanns Martin
Zimmermann (Germany) and Alessandro Vannini
(Italy)

Tuesday, 9 September

15.00 Joint start of
the conferences
Welcome
**Signatures of a Great Medicinal
Product and the Dual Nature of
the Etheric Body**
*Karin Michael,
Vesna Forštnerič Lesjak*
16.15 Coffee Break
17.00 Welcome and
Introduction
Organizing Committee
17.30 Implantation of the
**Goetheanum: Dentists and
Etheric Forces**
Olivier Coutris, France
18.30 Dinner
19.30 Etheric Forces as a
**Source of Health in the Human
Being. Their Representation in
the Oral Environment**
Ana María Toro, Chile
20.00 The reappearance of
Christ in the Etheric.
**The Chaconne from the Second
Partida for Solo Violin by
J. S. Bach as a Musical Example**
*Hanns Martin Zimmermann,
Germany*

Wednesday, 10 September

8.15 Artistic and
Meditative Prelude
9.15 Teeth-Word and
Logos – Speech Therapy
Silvana Santoro, Enrica Dal Zio, Italy
10.15 Discussion
10.30 Coffee Break
11.15 The Eruption of the
Primary Teeth Relates to the
Stages of Small Children up
to the Time of Tooth Change
Adriana Defendi, Brazil
11.45 Etheric Forces:
Contributions of Functional
Orthopedics for the Healthy
Development of the Human
Organism
Fabiola Limardo, Argentina
12:15 Discussion
12.30 Lunch
15.00 Fear and Trauma in
Dental Treatment. In the View
of Spiritual Science
Renata Cancian, Brazil
15.30 Humour as a Possibility
of Awakening Healing Forces.
The Smile that Represents Grace,
the State of Present Itself
Alexandre Rabboni, Brazil
16.00 Discussion
16.15 Coffee break
17.00 Weak Etheric
Constitution – Clinical Case
Swapna Ferdinand Udayakumar, India
17.30 A Review of the
Interrelatedness of the Four
Elements, the Four Categories
of Teeth and the Four
Temperaments in the Light of
Anthroposophical Dentistry
Eva Horváthné Budai, Hungary
18.00 Discussion
18.15 Speak about the Future
of Anthroposophical Dentistry
All participants gathered

18.30 Dinner
19.30 I Breathe the Force of
Life – Reflections and Exercises
on the Life Ether
Esther Böttcher, Johannes Weinzirl
Closing with Eurythmy

Thursday, 11 September

8.15 Artistic and
Meditative Prelude
9.15 Poster Presentations
and Discussion
*Moderation: Andrea Pietschmann,
Germany*
10.15 Closing Specialist
Conference Dentistry
Organizing Committee
10.30 Coffee Break

Mittwoch bis Sonntag, jeweils 8.15–9.00 Uhr

KM 1 Morgenmeditation (DE/EN)

Wie meditieren wir? Wie sind Buddhismus und Christentum im Entwicklungsstrom der Menschheit miteinander verbunden? Wie entwickeln sie sich weiter? Welche Art von Achtsamkeit, Konzentration, Meditation und Gebet ist wann, wofür und für wen wirklich hilfreich und weiterführend, insbesondere bezüglich der inneren Entwicklung und der (Heil-)Erkenntnis? Mit diesen Fragen wollen wir uns üben und im Austausch beschäftigen, die moderne Meditationsforschung und -praxis mit einbeziehend.

David Martin, Silke Schwarz

KM 2 Singen im Westtreppenhaus (DE/EN)

Der Kurs wendet sich an alle, die gerne singen möchten! Singend kommen wir mit uns selbst in Kontakt, mit unserer Stimme als unserem ureigensten Potential. In dem Kurs können Sie erfahren, wie, fokussiert auf die Musik, Chorgesang spielerisch gemeinschaftsbildendes Schwingen vermitteln kann, unser Innerstes ergreift und bis in die Physis aufzubauen vermag.

Viola Heckel

KM 3 Morgen-Eurythmie (DE)

Eurythmie – eine bewegte Meditation?

Sich vor einem langen Tag mit viel Sitzen und Aufnehmen bewegen und Wesensmerkmalen des Lebendigen begegnen: Schwere-Leichte, Einstömen-Ausströmen, Verdichten-Lösen, Punkt-Umkreis ... auf schlichte Weise eurythmische Elemente bewegen und eine konkrete Meditation für den eigenen Alltag mitnehmen. Für Ärzte sind diese Morgenstunden eine besondere Möglichkeit, Grundelementen der Heileurythmie zu begegnen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Ich freue mich auf Sie.

Sibylle Zehnder

KM 4 Loheland® Gymnastik (DE)

„Bewegung ist ein Element des Lebens. Pflegen wir Bewegung, so pflegen wir den Menschen in einem umfassenden Sinn.“ (Louise Laanggard)

Sabine Podehl

KM 5 Gesprächsarbeit zur

9. und 14. Klassenstunde (DE/EN)

Gespräch zu den Elementen in der 9. und 14. Klassenstunde der Freien Hochschule für Geisteswissenschaften.

Marion Debus, Matthias Sauer

Donnerstag, 11.15–12.30 Uhr

HS 1 9. Klassenstunde (DE)

Frei gehaltene Klassenstunde, nur für Mitglieder der Freien Hochschule. Bitte blaue Karte mitbringen.

Matthias Girke

HS 2 9 Class Lecture (EN)

Free-form class lecture, for members of the first class of the School for Spiritual Science. Please bring your blue card.

Adam Blanning

HS 3 Einführung in die Hochschule (DE)

Die Arbeitsgruppe richtet sich an alle, die sich mit der Hochschule und dem Schulungsweg der Klassenstunden bekannt machen möchten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Karin Michael, Marion Debus

HS 4 Evangelienarbeit (DE)

In diesem Jahr möchten wir uns in unserer Arbeit zur spirituellen Vertiefung mit dem Thema der Gemeinschaftsbildung in den Evangelien und der Apostelgeschichte des Lukas beschäftigen. Dabei leitet uns die Frage nach der spirituellen Dimension der Gemeinschaft und ihrer Bedeutung für die Heilkunst. Wir werden dazu ausgewählte Textpassagen im gemeinsamen Dialog vertiefen. Ziel ist, dabei zu erkennen, an welchen Stellen und in welcher Form in den

Evangelien Gemeinschaftsbildungen geschildert werden. Dabei können wir erleben, dass in der gemeinsamen Arbeit an und mit diesen Texten auch auf einer höheren Ebene Gemeinschaftsbildung beginnt.

Georg Soldner, Jakob Kraul

HS 5 Healing Power of Truth and Creation of the Future (EN/RU)

There is the threshold between health and disease which one can experience because the healing power of body healing power of cosmic thoughts present in etheric body of human being – manifests itself. Therapist and patient need to recognize this power and find a way to follow it and to support it, also mentally, by earth thinking.

There is the threshold between spiritual and earth consciousness of human being which mankind has crossed more than 100 years ago so every human soul is under the direct influence of cosmic thoughts which need to be recognized by human spirit, by “I”, in order to know oneself and to get the capacity to create oneself, health and future. Both kinds of cosmic thoughts are available for human thinking and at our workshop we will consider how to train treating thinking capacity and how to help patient to combine pre-threshold and beyond-threshold experiences of the soul into a single image of reality.

Tatiana Pavlova

Donnerstag, 17.00–18.30 Uhr /
Freitag und Samstag, 11.15–12.30 Uhr

AG A1 Making a Mistletoe Medicine (EN)

In this workshop we will make a new oral mistletoe medicine under simple laboratory conditions. First you will learn more about the background idea by looking at the mistletoe (*viscum album*) in a phenomenological way, from a genetic and evolutionary perspective. Then, together we will make this medicine from fir-mistletoe leaves, fir-needles (*abies*) and thyme. For enthusiastic participants: maybe we can find a gap in the program for a walking excursion to find the fir-mistletoe leaves ourselves.

Kore Luske

AG A2 Anthroposophische Biografiearbeit wirkt über den Ätherleib gesundheitsfördernd (DE)

Unser Ätherleib ist wichtig bei Gesundheit- und Krankheitsfragen; gleichzeitig bildet er als Zeitenleib unser biografisches Gedächtnis. Erkenntnisse aus Psychoimmunologie und Salutogenese-Forschung zeigen den Zusammenhang zwischen sinnerfülltem Leben und Gesundheit. In der Mindmap-Methode „Biografiearbeit im Lebenshaus“ werden biografische Zusammenhänge visualisiert. Jetzt kann im therapeutischen Gespräch erarbeitet werden, wie das Ich für die Zukunft bewusst die Gestaltung des Lebens übernehmen kann und damit gesundheitsfördernd wirkt. Die Grundlagen der „Biografiearbeit im

Lebenshaus“ und seine Einsatzmöglichkeiten werden praktisch und mit Fallbeispiel dargestellt.
Susanne Hofmeister

AG A3 Gesund beginnt im Mund! – Die Mundhöhle als Spiegel des ganzen Menschen – Update Zahnheilkunde (DE)

Die Zahnheilkunde hat eine große Bedeutung bei der Gesunderhaltung des Menschen. Karies und Parodontitis, die nicht behandelt werden, können zu folgenschweren gesundheitlichen Beeinträchtigungen führen. Viele Erkrankungen des Menschen, wie Diabetes, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Autoimmunerkrankungen führen auch in der Mundhöhle zu Veränderungen. Die Behandlung der Zähne und des Zahnfleisches haben darauf oftmals positive Effekte. In dieser Arbeitsgruppe soll die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen den Zahnärzten und den Ärzten, Therapeuten und Pflegefachkräften in den Mittelpunkt gestellt werden. Schon Rudolf Steiner forderte: „[...] wenn Zahnärzte ihre Kenntnis vom Zahnsystem [...] ausnützen würden [...], dass sie [...] eine Art Schema ihren Patienten [...] mitgeben. Das ist [...] außerordentlich bedeutsam für die Beurteilung der Gesamtorganisation des Menschen.“

Hanns Martin Zimmermann

AG A4 Das Herz und das Ätherische Herzfunktion unter dem Blickwinkel des Rhythmus.

Rhythmus als Phänomen des Lebendigen. Verständnis und Therapie von Rhythmusstörungen.

Uwe Schulze

AG A5 Medizin und Sakrament – Wege der Umgestaltung und Transsubstantiation (DE)

Wie wird Erdenstoff zu Menschenstoff? Wie wird Fremdes zu Eigenem? Wie wird das Lebende in den Tod und das Tote ins Lebende geführt? In der Gesprächsgruppe sollen aus medizinischer und christlich-sakramentaler Richtung Annäherungen an diese Fragen dargestellt und im Gespräch vertieft werden. Dabei soll ein christliches Verständnis der Beziehung zwischen Menschen und Welt skizziert werden.

Ulrich Goebel, Hans Josef Bomholt

AG A6 Welche Beziehung besteht zwischen Zusammenarbeit und dem Ätherischen? (DE/EN)

Im Gesundheitswesen geht es darum, Kontakte zu knüpfen, zu vertrauen und zusammenzuarbeiten. Dies sind Qualitäten, die alltäglich sind. Die damit gepflegten Aspekte der Arbeit sind in der Regel nicht sichtbar. Diese Aspekte müssen ständig gepflegt werden. Erst wenn diese fehlen, wird dies spürbar. In dieser Arbeitsgruppe werden wir die Themen Verbindung, Vertrauen und Zusammenarbeit anhand der Qualitäten des Ätherischen und des ungeschriebenen Textes von Rudolf Steiner bearbeiten, um sie auf unterschiedliche Weise mit Praxis- und Bewegungsübungen zu erleben und zu reflektieren.

Sonja van Hees, Mirjam Jobse

AG A7 Workshop A7 The Development, Practice and Future of the Twelve Nursing Gestures in Nursing, Therapy, Education and Psychotherapy Worldwide – an Overview (EN)

The 12 nursing gestures are meanwhile used as educational or therapeutic gestures not only in nursing. Their relationship with the zodiac can give them this overarching meaning. They form a bridge to the inner movement of the therapist, educator or nurse in consideration of the need for healing. The gestures have a direct effect as a light-filled specification of the will to heal. We will deepen the topic using examples from practice, eurythmy exercises and reflections on the zodiac.
Rolf Heine, Merja Riijärvi

AG A8 Experiencing the Etheric (EN)

Sense organs are a metamorphosis of spiritual forces from our pre-earthly existence. Not only do the senses enable us to perceive the earthly surroundings but, through schooling, they can reveal the spirit in the sense perceptible. In this workshop we will explore the nature of sense perception and the way in which different sense modalities are connected with the soul-spiritual and etheric-physical processes. To be truly experienced, any sense perception has to be united with the warmth of the heart at the center of the I organization. In the practical part of the workshop, we will engage in exercises that will lead us. Recommended reading: A Psychology of Body, Soul and Spirit, CW 115; lecture 2, Oct. 25, 1909, Spiritual Science and Medicine, CW 312; lecture 8, March 28, 1920, Spirit as Sculptor of the Human Organism, CW 218; lecture 16, Dec. 9, 1922.

Branko Furst, Regula Utzinger, Christina Porkert-Furst

AG A9 AI Care-Technology within the Art of Healing (EN)

Artificial intelligence has immense potential yet carries serious dangers. A few members of YIAM (Young Impulses in Anthroposophic Medicine) will

facilitate a conversation on this future orientated task: How can Care-Technology be properly integrated into the Art of Healing? We will observe current human thoughts and experiences and try to understand the work of the different spiritual beings involved. A sharing of how the etheric body may be supported will aim to provide strength to work deeply out of Anthroposophy. All welcome!

Alana Boone, Tania Prince, Lara Wolf

AG A10 Der geistige Ursprung der Gestalt- und Prozessordnung des menschlichen Leibes. Die vier Substanzqualitäten (DE/EN)

Im *Grundlegendes* werden wir im Kap. 1 aufgefordert, durch Erkräftung des Denkens das medizinische System, das die Menschheit benötigt, zu ergründen. Steiner entwickelte in den Jahren vorher folgende Grundlagen zum Verständnis:

- a) Die vier Substanzqualitäten in Kap. 3-6 sind lebendig oder unlebendig-mineralisch, sie können darüber hinaus Seelen-tragend oder Ich-offen sein.
- b) Der makroskopische und mikroskopische Gestalt-Aufbau der Organe entsteht durch die 7 kosmischen und 5 irdischen Formprozesse.
- c) Die Differenzierung der Organgewebe in epithelialen und mesenchymalen Anteilen (Nerv und Blut in Kap. 6) ist die Folge einer doppelten Ich-Intention, die die Voraussetzung des Leib-Aufbaus bildet.
- d) Die 7 Lebensbewegungen und 7 Lebensstufen, die mithilfe der Planetenwirkung die Formschaffenden und substanzschaffenden Kräfte zwischen Schwere und Leichte so vereinigen, dass organspezifische Funktionssubstanzen entstehen.

- e) Die 7 Lebensprozesse ermöglichen dem Organismus nach der Geburt, sich mithilfe der Umwelt zu erhalten, zu wachsen und sich zu reproduzieren.
- f) Alle Organe durchlaufen in ihrer Entwicklung von der embryonalen Anlage bis zur Funktionsreife die vier Qualitätsstufen von Wärme, Luft, Wasser und Erde.
- g) Die vier substanztypischen Krankheiten in Kap. 8-11 weisen auf eine Ordnung der internistischen Krankheiten hin, die den Blick auf das Wesen des Krankseins öffnen.

Diese Verständnis-Voraussetzungen scheinen notwendig zu sein, um in diesem medizinischen System auch das Kap. 13 vom Wesen des Krankseins und der Heilung und das Kap. 17 Substanzerkenntnis als Grundlage der Heilmittelerkenntnis zu verstehen.

Einzelne Inhalte aus den Vorträgen Rudolf Steiners werden in die Darstellung integriert:

- GA 137; 11.6.1912 (7 Lebensbewegungen)
- GA 170; 12.+13., 15.8.1916 (7 Lebensprozesse)
- GA 202; 14.1.1920 (Doppelte Ich-Intention zur Leibbildung)
- GA 208; 28.+29.10.1921 (7+5 Formprozesse, 7 Lebensstufen)

Hans Broder von Laue, David Martin

AG A11 Die 7 Lebensprozesse handhaben lernen – Grundlage einer anthroposophisch erweiterten Diagnose und Therapie (DE/EN)

Das Leben entwickelt sich leiblich, seelisch und geistig in sieben ineinandergreifenden unterschiedlichen Prozessen. Sie sind Quelle eines gesunden Lebens, in ihrer Deformation degenerieren sie zu Krankheitskeimen.

Wir lernen die Lebensprozesse erkennen und üben an Krankheitsbildern, sie in der Diagnostik

und Therapie anzuwenden, sei es als Ärzte, Pflegefachkräfte oder Therapeuten.

Martin-Günther Sterner

AG A12 Grundlegendes und die Phänomenologie des Ätherischen im Eiweißstoffwechsel: Konsequenzen für die Praxis (DE/EN)

Anhand der interessanten Eiweißstoffwechselbeschreibung in Kapitel 9 *Grundlegendes* werden wir versuchen, die Wirkung des Ätherischen im menschlichen Organismus aufzudecken und ihre Konsequenzen für die Praxis untersuchen.

Christina van Tellingen, Majella Schoonman-van Maaren, Arie Bos

AG A13 Ätherische Gesetzmäßigkeiten und dynamische Prozesse im Heileurythmiekurs und in den Krankengeschichten (DE)

In dieser Arbeitsgruppe vertiefen wir das Verständnis der Heileurythmie durch die Betrachtung ätherischer Gesetzmäßigkeiten und dynamischer Prozesse. Wir untersuchen gemeinsam die von Rudolf Steiner entwickelten Heileurythmie-Übungen und ihre Anwendung in dokumentierten Krankengeschichten. Durch praktisches Üben und gemeinsame Reflexion erschließen wir die therapeutische Bedeutung einzelner Bewegungsabläufe und Lautfolgen. Dies ermöglicht den Teilnehmern, Steiners Therapieansätze besser zu verstehen und selbstständig in der eigenen therapeutischen Praxis anzuwenden.

Norman Kingeter, Rob Schapink

AG A14 Fundamentals (EN)

The medical system of anthroposophy – conceived as a whole in *Extending Practical Medicine. Fundamental Principles Based on the Science of*

the Spirit. In *Extending Practical Medicine*, no constitutional element is mentioned as often as the I-organisation as the source of healing activity within the human constitution – even though it is ultimately the etheric organisation that transmits the healing forces to the physical organisation. We want to explore this and let the composition of the book take effect on us in its entirety.

Michaela Glöckler

AG A15 How to Repay Animals for their Help – Sacrifice? (EN)

The animal that endures life labors at our side is not a being separate from us. Animals feel our emotions and are affected by all our spiritual sheaths. Animals have the ability to see both human etheric and astral auras, where thoughts, feelings and intentions are all reflected in different colours. These relations reveal very differently in the etheric, elemental, astral, as well as in the higher spiritual worlds. Animal diseases are transferred from us through the mobility of the pathological elemental beings. Therefore, all “true” healing must pass through human beings, because the relation between humans and animals is marked by their sacrifice but also by our abuse. Now, time has come for humans to sacrifice for them. Two veterinarians and one therapeutic eurythmist are working together through three steps to bring awareness to each workshop participant on what can concretely be done for their pet or farm animal. The aim is to learn new ways to look at the nature of different animals, and also to explore, through eurythmy, whether we can contribute to the harmony of an animal through sounds, in our language. In case of illness, but often in situations that could be considered traumatic, we

often do not exactly know how to support an animal. For experimenting how the eurythmic sounds affect a cow, a horse, a donkey, or a dog, we shall visit some of the animals found on the Goetheanum grounds. "There will come a way of treating animals thanks to which, man, after having pressed them down, will redeem them." (Rudolf Steiner)

Sabrina Menestrina, Christine van Draanen, Are Thorensen

AG A16 Introduction to the 7-Fold Map (EN)

The 7-Fold Map is a graphic tool and imagination integrating multiple 7-fold qualities impacting the human being. Developed by James Dyson and William Bento over many years of collaboration, it is a tool for both diagnostics and therapeutic intuition. It includes planetary influences and stages, the 7 human sheaths, life and fallen life processes, learning processes, elements and ethers, 7 organs, levels of thinking and will, psychological stages, and other psycho-spiritual constructs. Of noted importance is the integration of physiological and psychological processes, thus helping physicians and counselors of all kinds consider the full body-soul-spiritual constitution of the patient and be alert to fruitful arenas for soul exploration. Ways to use the map will be explored. Participants will have an opportunity to work actively with the map in relation to cases.

Susan Overhauser, James Dyson

AG A17 Die Lichtwurzel – Dioscorea batatas – in Landwirtschaft und Medizin (DE)

Rudolf Steiner erwähnte anlässlich des Landwirtschaftlichen Kurses 1924 in Koberwitz die Chinesische Dioscorea batatas („Lichtwurzel“) als für die Zukunft bedeutsame Pflanze. Wir

möchten Ihnen die Botanik, den landwirtschaftlichen Anbau von Dioscoreen, die Verwendung als Nahrungsmittel und als Heilpflanze in der Traditionellen Chinesischen Medizin und bei der Behandlung internistisch-endokrinologischer Erkrankungen in der Anthroposophischen Medizin näherbringen.

Bettina Schleyerbach, Jing Zeng, Nicolai Schmidt, Noemi Böken, Andreas Busl, Ute Küpper, Hartmut Ramm

AG A18 Mond – Sonne – Saturn: Stufen eines modernen Initiationsweges. Die Wirkung der (Heil-)Eurythmie beobachten und auf diesem Weg die Physiologie des menschlichen Ätherleibes erfahren (DE)

Inhaltliche Arbeit am abschließenden 6. Heil-Eurythmie-Vortrag (GA 315) vom Sonntagmorgen, 17.4.1921, und gemeinsames eurythmisches Bewegen und Beobachten – wichtig und orientierend für alle therapeutisch und pädagogisch Tätigen! Bitte GA 315 (evtl. auch GA 313) und Eurythmieschuhe mitbringen.

Wilburg Keller Roth, Johanna Voigt

AG A19 Mistel in der integrativen anthroposophischen Onkologie – Vertiefung des Verständnisses ihrer Heilkräfte im menschlichen Gesamtorganismus (DE/ES)

In der Arbeitsgruppe möchten wir das spirituelle Verständnis der Wirkung der Mistel im Hinblick auf die im Menschen vorhandenen Heilkräfte vertiefen. Wir werden Einzelfallbesprechungen vorstellen sowie innovative Vorschläge zur integrativen anthroposophischen Krebsbehandlung aus der Alltagspraxis in Lima/Peru, beispielsweise bei Knochenmetastasen.

Yván Villegas, Maike Kergel

AG A20 Grundlegendes Kap. I: Metamorphose von Bildekräften zu Denkkkräften als Grundlage einer anthroposophischen Neurologie (DE/EN)

Im ersten Kapitel von *Grundlegendes für eine Erweiterung der Heilkunst* wird die Metamorphose von organischen Gestaltungskräften zu Denkkkräften als eine zentrale Entdeckung der anthroposophischen Menschenkunde eingeführt. Anhand von der Umstülpungsmetamorphose von Darm zu Gehirn sowie aus der Biochemie der Neurotransmitter und klinischen Krankheitsbildern soll in dieser Arbeitsgruppe die Fruchtbarkeit dieser Entdeckung für das menschenkundliche Verständnis der Denkfähigkeit und die klinische Praxis neurologischer Erkrankungen betrachtet werden.

Siegward-Markus Elsas

Arbeitsgruppen zum Erleben von Kunst, Musik, Bewegung, Pharmazie, Garten und Forschung

26

Arbeitsgruppen

27

Freitag und Samstag, 15.00–16.15 Uhr

AG B1 Wahrnehmungen der vier Äther im Duft von Pflanzen (DE)

Die vier Äther haben ihren Ursprung in der Sonne. Werden Pflanzen mit ausgewählten Bereichen des Spektrums, UV-Strahlung, Blau, Rot und Infrarot bestrahlt, dann werden jeweils einzelne Äther verstärkt. Im Duft der Pflanzen lassen sich deren Wirkungen intensiv erfahren. Wir werden den Pflanzenduft in farbige Bilder umsetzen, um so zu inneren Erlebnissen der Wirkungen zu kommen. Im zweiten Teil werden wir den Duft verschiedener Vegetabilisierungsstufen metallgedüngter Pflanzen untersuchen und deren jeweiligen Bezug zu den Äthern lebhaft diskutieren.

Torsten Arncken

AG B2 Un acercamiento al método Steigbild (ES/EN)

En este workshop vamos a trabajar con el Steigbild método según el desarrollo de WALA, desarrollando imágenes y valorando sus características.

Paula Mora

AG B3 Medicine for the Future, Grasp what will be in what Exists (EN/ES)

Working with principles of Therapeutic Eurythmy to nurture our imaginative and intuitive faculties. This workshop is for physicians, nurses, therapists to experience, through movement and

through observation, how Therapeutic Eurythmy can be brought into a practice of self-knowledge and renew our understanding of concepts such as the fourfold human being, enriching and possibly changing the way we understand our patients. We will explore Therapeutic Eurythmy as a gift on the path to a medicine for the future. Eurythmy practices will be introduced that can be carried forward after the conference, as a practical and meditative deepening of our understanding of *Fundamentals of Therapy*. Bring eurythmy shoes if you have them.

Tiffany Russey, Mariela Gatica Valdes

AG B4 Self-care to Engender Harmony of Being (EN/ES)

Through bodily and sensory enrichment utilizing qualities of touch and therapeutic substances, participants will be introduced to, learn, and experience self-care activity that contributes to maintaining health in body, mind, and spirit.

Elizabeth Sustick, Antonia Olavarria

AG B5 Gemeinsames Musizieren (DE/EN)

Wer sein Musikinstrument mitbringt und Lust hat, gemeinsam zu musizieren, ist herzlich eingeladen.

Wir treffen uns zu den angebotenen Zeiten (2 x 1 1/4 Stunde). Wer möchte, bringt Noten mit, es werden aber auch Noten von Straßenmusik,

Kanons, Tango, Klezmer, Béla Bartók und auch klassische mehrstimmige Stücke zur Auswahl stehen. Als ganze Gruppe oder in kleineren Formationen könnten wir dann zum vergnüglichen Gelingen eines Abschlussabends zum Ende der Tagung beitragen. Aspekte des Zusammenspiels ohne klassischen Dirigenten können interessant sein. Eingeladen sind Tagungsteilnehmer, die ein Musikinstrument spielen, Noten lesen können und Lust haben, zu musizieren. Bitte mitbringen: eigene Musikinstrumente, evtl. Noten (Stücke, die sich zum Zusammenspiel eignen könnten).

Johannes Hermann, Elma Pressel

AG B6 Wirken mit der Lemniskate als Urbild (DE)

Mit dem Urbild der Lemniskate das Ätherische ansprechen – Zeichnen, Bewegen, Berühren und Erleben lassen der Lemniskate im gemeinsamen Tun. Woran ist die Anregung des Ätherischen erkennbar?

Stefanie Hess, Unda Niedermann-Veith

AG B7 Courage – eine Leberfunktion? (DE/EN)

Courage für die Zukunft, das wollen wir mit einer Folge von Leberwickeln mit unterschiedlichen Substanzen praktisch durchführen und anhand der Wirkungen erleben, wie das Jupiterorgan Leber mit seinen Planetengeschwistern wieder ins Gespräch tritt, so es verstummt ist, oder bestärkt wird.

Astrid Sterner

AG B8 Pflanzenfarben Workshop (DE/EN/FR)

In zwei Workshops von je 75 Minuten werden wir uns auf den Weg machen, das Lebendige mit un-

seren Sinnen und in lebendiger Interaktion zu erkunden. Wir werden mit Pflanzen arbeiten, da sie sich ideal für die Wahrnehmung des Ätherischen eignen, und unsere Beobachtungen anschließend mit handgefertigten Pflanzenfarben künstlerisch verarbeiten. Diese Art des Erforschens ermöglicht einen intensiven und bewussten kreativen Prozess, der uns hilft, der lebendigen Welt näherzukommen. Das Schaffen von Kunst ist aber noch eine andere Ebene, auf der wir dem Ätherischen begegnen. Indem wir unsere Sinne aktivieren, werden sie belebt und unsere Lebensprozesse angeregt und beseelt. Dies wird unsere eigene Vitalität inspirieren und Heilung in einer materialistischen Umgebung bieten. (Bezug auf GA 170, S. 149.)

Corinne Roy, Elisabeth Körber

AG B9 Erlebe die Heilkraft der Instrumente aus der Anthroposophischen Musiktherapie (DE/IT)

Die Anthroposophische Musiktherapie nutzt unterschiedlichste Musikinstrumente und die Stimme, um den Menschen in seinen Heilungsprozessen zu unterstützen. Der Atem und die ätherische Organisation sind oft zentral in der Behandlung. Erleben Sie es selbst! In der Arbeitsgruppe dürfen Instrumente gehört, erlebt und gespielt werden – der Austausch zu den Erfahrungen wird Verständnis für dessen Wirkprinzipien bringen.

Laura Piffaretti

AG B10 Die vier Ätherarten im Sprechen (DE)

Wir blicken mit Hilfe von praktischen Übungen aus der Therapeutischen Sprachgestaltung auf die Bilde- und Lebenskräfte im Sprechvorgang und erforschen, wie die Sprache zum heilsamen Kraftquell für das therapeutisch-ärztliche Ge-

sprach werden kann. Die Meditation „Was ich spreche von meinem physischen Leib aus ist Schein – Ich muss sprechen von meinem Ätherleib aus, zu dringen in die wahre Wirklichkeit“ von Rudolf Steiner an Ita Wegman wird uns als Inspirationsquelle dienen.

Esther Böttcher

AG B11 Lightness, Well-being, Vitality! (EN/PT)

In this workshop we will experience in eurythmy two of Steiner's meditations for the cultivation of the vital forces. We'll also practise simple exercises in which we can observe the emergence of vital qualities – such as lightness, well-being and relaxation.

Isabela Suoza Soares

AG B12 Charged Stillness: The Lemniscate and The Four Ethers in Eurythmy (EN)

Marjorie Spock (1904-2008) was born in New Haven, Connecticut, USA, received her Eurythmy Diploma in Stuttgart 1930. Marjorie studied Therapeutic Eurythmy with Mrs Baumann. As a Biodynamic farmer, renown Environmentalist, Eurythmist, Therapeutic Eurythmist in the USA, Marjorie developed Eurythmy exercises relating to the ethers and the etheric, had profound insights into rod exercises, the zodiacal and planetary gestures, the path of the intervals – all of which she considered to be innate and essential for Therapeutic Eurythmy, which she believed is to be accessible for anyone. Therapeutic Eurythmy offers progression into what is dynamic and healing.

Michael Chapitis, Therapeutic Eurythmist (Canada) worked with Marjorie Spock the last

eight years of her life. This workshop is based on developing a connection to the life-world through Eurythmy. Bring Eurythmy shoes if you have them.

Michael Chapitis

AG B13 Fairy Tales as a Healing Support for the Etheric (EN)

The child's etheric formative forces, which determine the development and health of the body, are nourished by the fairy-tale. Imagination gives a direct experience of these formative powers working in Nature and in the life of soul. This workshop attempts to gain conscious knowledge of the Spiritual sources from which the fairy-tale pictures brought by brothers Grimm, Novalis and Goethe arise, and how we can create our own healing stories and discover the treasures in our own soul. Please bring Eurythmy shoes if possible, but not necessary.

Julia O'Leary

AG B14 Vier Rhythmische Bäder nach Dr. med. Ita Wegman in Öldispersion nach Werner Junge (DE/EN)

Was ist Öldispersion? Wie wird sie hergestellt? Der Vorteil der Öldispersion.

Vier Rhythmische Bäder: Übersicht, Unterschiedlichkeit, Wirkung. Wirkung verschiedener Badezusätze: Sud, Emulsion, Öldispersion.

Die Teilnehmer treffen sich pünktlich um 14.50 Uhr vor dem Südeingang, damit wir gemeinsam zum Altersheim Haus Martin gehen können und den Betrieb dort nicht unnötig stören. Die Teilnehmer melden sich nicht einzeln im Haus Martin. Wer Proband im Bad sein möchte, bitte Badekleidung mitbringen.

Sabine Gerber, Michaela Schnur

AG B15 A Journey through Picture Forming Methods in Pharmaceutical Processes (EN/IT)

During the workshop we will dive into the language of copper chloride crystallisation and circular chromatography. We will explore how to interpret the images through an innate ability of the human being: kinaesthetic engagement. Images made with medicinal plant extracts will be used.

Greta Guglielmetti

AG B16 Führung durch die wissenschaftliche Posterpräsentation (DE)

Geführte Präsentation durch die eingereichten Poster zur Forschung in der Anthroposophischen Medizin am Freitag, 12. September, um 15 Uhr.

Bettina Berger, Erik Baars

AG B17 Scientific Poster Walk (EN)

Guided presentation through the submitted posters on research in Anthroposophic Medicine on Saturday, 13 September at 3 pm.

Erik Baars, Bettina Berger

Wissenschaftliche Posterpräsentation zur Forschung und Führungen durch die wissenschaftliche Posterausstellung

30

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Wir laden Sie herzlich ein, sich an der wissenschaftlichen Posterpräsentation im Rahmen der Jahreskonferenz der Medizinischen Sektion zu beteiligen, die in Form eines Austauschs von Forschungsergebnissen in zwei Richtungen stattfinden wird:

- Studien zur Untersuchung der therapeutischen Ratio oder des Therapieerfolgs (z. B. Beobachtungsstudien, Anwendungsstudien, Best Cases)
- Aktuelle Studien zu Themengebieten der Anthroposophischen Medizin (z. B. klinische Studien, goetheanistische Studien)

Die Abstracts können auf Deutsch oder Englisch eingereicht werden; sie werden von 2-3 qualifizierten Kolleginnen und Kollegen begutachtet (Review Board).

Teilnahme

Die Einladung zur Einreichung von Postern richtet sich an alle, die forschend in der Anthroposophischen Medizin tätig sind.

Posterabstract, maximal 350 Worte

Der einseitige Abstract umfasst:

1. Titel
2. Name, Titel und Institution der Autorinnen und Autoren
3. Hintergrund und Fragestellung
4. Material und Methoden
5. Ergebnisse
6. Diskussion und Fazit
7. Literatur

(Phänomenologische Ansätze sind in kohärenten Schritten zu strukturieren.)

Abstract-Einreichung

Bitte senden Sie Ihr Abstract bis zum 10. August 2025 per E-Mail an Dagmar Brauer:
dagmar.brauer@medsektion-goetheanum.ch

Posterformat

DIN A0 (ca. 119x84 cm), Hochformat

Die Abstracts der erfolgreich präsentierten Poster werden anschließend in *Der Merkurstab* (Rubrik „Berichte aus Wissenschaft und Forschung“) veröffentlicht. Daher bitten wir, die oben genannte Gliederung einzuhalten.

Wir hoffen, dass Kolleginnen und Kollegen aus allen Fachbereichen der Anthroposophischen Medizin teilnehmen!
Herzliche Grüße
Marion Debus, Karin Michael, Adam Blanning

Führungen durch die wissenschaftliche Posterausstellung

Dr. phil. Bettina Berger, Universität Witten/Herdecke, und Prof. Dr. med. Erik Baars, Hogeschool Leiden (NL), werden die Postersessions leiten:

Freitag, 12. September

Führung um 15 Uhr in deutscher Sprache,
Dr. phil. Bettina Berger

Samstag, 13. September

Führung um 15 Uhr in englischer Sprache,
Prof. Dr. med. Erik Baars

Anmeldung zur Tagung

31

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an der Jahreskonferenz der Medizinischen Sektion am Goetheanum. Die Tagung ist in zwei Teile gegliedert: Fachkonferenzen verschiedener Berufsgruppen der Anthroposophischen Medizin und die Multiprofessionelle Tagung.

Am Donnerstag von 11.15-12.30 Uhr (zwischen den beiden Teilen) ist Hochschularbeit für Mitglieder der Hochschule für Freie Geisteswissenschaft, eine für alle offene Einführung in die Arbeit der Hochschule sowie spirituelle Vertiefungsarbeit geplant. An dieser Einheit können sowohl die Teilnehmer/-innen der Fachkonferenzen als auch die der Multiprofessionellen Konferenz frei teilnehmen, sie muss nicht gesondert gebucht werden.

Natürlich würden wir uns freuen, wenn wir Sie als Gäste während der ganzen Tagung begrüßen dürften. Sie können sich aber auch nur für eine Fachkonferenz oder für die Multiprofessionelle Konferenz anmelden. Während der gesamten Tagung sind die Mittagessen im Tagungspreis eingeschlossen. Abendessen können Sie nach Bedarf separat buchen.

Die Vorträge der Konferenz werden in die Sprachen Deutsch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Russisch und Englisch übersetzt. Für die Fachkonferenzen beachten Sie bitte die im jeweiligen Programm genannten Sprachen.

Auf den Teilnahmebestätigungen werden die von der GAÄD und VAOAS bewilligten Weiterbildungspunkte bescheinigt.

ANMELDUNG in deutscher Sprache:

<https://goetheanum.ch/de/veranstaltungen/jk25>

REGISTRATION in English:

<https://goetheanum.ch/en/events/jk25>

Während der Jahreskonferenz werden Führungen zu verschiedenen Themen im Goetheanum angeboten. Weitere Informationen und Anmeldung dazu am Info-Tisch während der Tagung.

Die Preisstruktur der Jahreskonferenz der Medizinischen Sektion 2025

Buchung beider Tagungsteile mit Rabatt gegenüber Einzelbuchung inkl. aller Mittagessen

Normalpreis	CHF 600
Reduzierter Preis	CHF 470
Studentenpreis	CHF 280
Förderpreis ab nach eigenem Ermessen	CHF 600

Ticketpreis für die Fachkonferenz inkl. 1 Mittagessen*

Normalpreis	CHF 260
Reduzierter Preis	CHF 200
Studentenpreis	CHF 110
Förderpreis ab nach eigenem Ermessen	CHF 260

* Das Mittagessen am Donnerstag vor Beginn der Multiprofessionellen Konferenz kann, falls gewünscht, separat hinzugebucht werden.

Ticketpreis für die Multiprofessionelle Konferenz inkl. 2 Mittagessen*

Normalpreis	CHF 390
Reduzierter Preis	CHF 290
Studentenpreis	CHF 190
Förderpreis ab nach eigenem Ermessen	CHF 390

* Das Mittagessen am Donnerstag vor Beginn der Multiprofessionellen Konferenz kann, falls gewünscht, separat hinzugebucht werden.

Kontakt

Medizinische Sektion am Goetheanum
Postfach • 4143 Dornach • Schweiz
info@medsektion-goetheanum.ch
<https://medsektion.goetheanum.ch>

